

Besondere waldbauliche Nebenbestimmungen (BNBest-W)

1. Zweckbindungsfristen

Die Zweckbindungsfrist sowie die Frist zur Erhaltung der Verpflichtungen u. Auflagen betragen 10 Jahre soweit keine anderen Fristen genannt sind.

2. Mindestbeträge:

Zuwendungen werden nur bewilligt und ausbezahlt, wenn sie in der jeweiligen Betriebsgröße folgende Schwellenwerte pro Antrag erreichen:

-Private Forstbetriebe <= 200 ha:	250 EUR
-Private u. körperschaftliche Forstbetriebe <= 500 ha:	1000 EUR
-Private u. körperschaftliche Forstbetriebe > 500 ha sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse:	2500 EUR.

Für die Einstufung der Forstbetriebsgröße ist die im Eigentum oder in Pacht befindliche Fläche in Baden-Württemberg maßgebend.

3. Mindestflächen:

Die zusammenhängende Mindestfläche beträgt bei Erstaufforstung, Wiederaufforstung, Naturverjüngung und Vor-/Unterbau 0,1 ha.

4. Walddefinition der EU:

Es können nur Maßnahmen in zusammenhängenden Waldgebieten von mehr als 0,5 ha gefördert werden.

5. Zuwendungsfähige Flächen:

Bei Maßnahmen mit Flächenbezug sind nur die Flächen berücksichtigungsfähig, auf denen ein konkreter Maßnahmenvollzug stattfindet (z.B. Pflanzung, Jungbestandspflege). Wirtschaftswege, Freiflächen infolge Nachbarrecht, Wasserflächen, Hütten etc. sind in Abzug zu bringen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Bodenschutzkalkungen.

6. Schutz gegen Wildschäden

Die Schaffung bzw. Beibehaltung tragbarer Schalenwildbestände ist Aufgabe der Jagd ausübungsberechtigten und Jagdpächters und daher nicht zuwendungsfähig. Die Bewilligung einer Zuwendung kann jedoch unter der Auflage der Ausbringung eines Wildverbiss- oder -fegeschatzes erfolgen, sofern die untere Forstbehörde dieses aufgrund der örtlichen Gegebenheiten für erforderlich hält.

7. Ordnungsgemäße Pflege

Die Maßnahmen müssen nach anerkannten forstlichen Grundsätzen ausgeführt werden. Eine Orientierungshilfe bietet die Richtlinie landesweiter Waldentwicklungstypen der Landesforstverwaltung. Der Zuwendungsempfänger muss eine ordnungsgemäße Pflege und Bewirtschaftung der geförderten Kulturen und sonstigen Pflanzungen gewährleisten. Ergänzende bzw. zusätzliche Auflagen hinsichtlich der Baumartenwahl und -mischung, Mischungsform, Waldrandgestaltung, Bodenmelioration, Wildverbisschutz u. a. sind besonders zu beachten.

8. Saat- und Pflanzgut

Zuwendungen für Pflanzungen und Saaten dürfen nur bewilligt werden bei Verwendung von herkunftsgesichertem sowie für den Standort geeignetem Vermehrungsgut. Dabei ist ein hinreichender Anteil standortheimischer Baumarten einzuhalten.

Soweit verfügbar ist Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer (auf der Grundlage des genetischen Vergleichs mit einer Rückstellprobe) Herkunft bevorzugt zu verwenden. Die Verwendung von Wildlingen ist zulässig, sofern Herkunft und Qualität zum Erreichen des waldbaulichen Ziels geeignet sind. Die auf der Rückseite der BNBest-W aufgeführten Herkunftsempfehlungen sind für die Bestellung von Saat- und Pflanzgut heranzuziehen. Bei Nennung mehrerer Herkunftsempfehlungen für eine Baumart oder bei nicht aufgeführten Baumarten ist die zuständige untere Forstbehörde zu befragen.

9. Kulturtypen im Sinne der Förderung

Es sind nur solche Mischungsformen förderfähig, bei denen die Beimischung auf Dauer gesichert ist. Die prozentualen Beimischungsanteile beziehen sich auf die Fläche. Abweichende Regelungen bedürfen einer (Wieder-) Aufforstungskonzeption, die im Vorfeld forstfachlich zu genehmigen ist. Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen sowie Kurzumtriebsflächen bis 15 Jahre sind nicht förderfähig. Desgleichen sind Zeitbeimischungen zur Christbaum- und Schmuckreisiggewinnung nicht möglich.

9.1 Mischkulturen und Tannen-Mischwald

Die Laubbaumbeimischungen müssen mindestens 40 % der Fläche umfassen. Die Beimischung muss gruppenweise (d > 15 - 30 m) oder horstweise (d > 30 - 70 m) erfolgen. Einzel- und Reihenbeimischungen sowie kleinbestandsweise Mischungen (d > 70 m bzw. 0,5 ha) sind nicht zuwendungsfähig.

Beim Waldentwicklungstyp Tannen-Mischwald muss der Laubbaum- und Weißtannenanteil jeweils mind. 30 % der Gesamtfläche betragen.

9.2 Laubbaumkulturen

Der Laubbaumanteil muss mindestens 80 % der Fläche umfassen. Die Beimischung von Nadelbäumen muss gruppenweise (d > 15 - 30 m) oder horstweise (d > 30 - 70 m) erfolgen. Einzel- und Reihenbeimischungen sowie kleinbestandsweise Mischungen (d > 70 m bzw. 0,5 ha) sind nicht zuwendungsfähig.

10. Nachbesserung

Nachbesserungen (Saat- und Pflanzung), wenn bei den geförderten Kulturen aufgrund natürlicher Ereignisse (z.B. Frost, Trockenheit, Überschwemmung, nicht jedoch Wildverbiss) Ausfälle in Höhe von mehr als 30 % der Fläche oder 1 ha zusammenhängende Fläche aufgetreten sind und der Waldbesitzer den Ausfall nicht zu vertreten hat. Nachbesserungen müssen grundsätzlich dem geförderten Kulturtyp entsprechen. Es ist nur der tatsächliche Nachbesserungsanteil (reduzierte Fläche) zuwendungsfähig.

11. Naturverjüngungen / Sukzessionen

Natürlich verjüngte bzw. begründete Flächen müssen gesichert sein und ein Baumartenverhältnis gemäß Nr. 9 (Kulturtypen) aufweisen. Flächen mit höheren Nadelbaumanteilen als dort zugelassen sind nicht zuwendungsfähig. Als gesichert im Sinne der Richtlinie gelten Naturverjüngungen mit einem Überschirmungsgrad von maximal 0,3 (im Tannen-Mischwald bis maximal 0,6), einer durchschnittlichen Oberhöhe von 1,3 m bis maximal 4 m und einer zusammenhängenden Mindestfläche von 0,1 ha. Die Schlagpflege ist Teil der Holzernte und somit nicht zuwendungsfähig. Naturverjüngungsvorräte werden nicht gefördert. Bei noch vorhandener Überschirmung ist durch entsprechende Feinerschließung des Bestandes und Einhaltung der räumlichen Ordnung sicherzustellen, dass bei nachfolgenden Hiebsmaßnahmen keine Schäden an der Verjüngung entstehen. Ein Baumartenverhältnis gemäß Nr. 9.1 (Mischkulturen) muss ggf. durch Einbringen des erforderlichen Laubbaumanteils auf Blößen erfüllt sein.

12. Jungbestandspflege

Die Jungbestandspflege in Nadelbaumbeständen ist nur zuwendungsfähig, wenn eine Laubbaumbeimischung von mindestens 10 % gegeben ist. Die für eine Förderung zulässige maximale Oberhöhe beträgt bei Nadelbäumen 10 m und bei Laubbäumen 13 m. Bei der Pflege von Mischbeständen richtet sich die Oberhöhe nach der Hauptbaumart. Je Fläche sind maximal 2 Pflegedurchgänge förderfähig. In natürlich verjüngten Laubbaum- und Mischbeständen sind Maßnahmen bis zu einer Oberhöhe von 4 m mit der Förderung für die „Naturverjüngung“ abgegolten. Als Orientierungshilfe gelten die Richtlinien zur Jungbestandspflege der Landesforstverwaltung.

13. Bodenschutzkalkung

Voraussetzung für die Förderung ist, dass eine gutachterliche Stellungnahme die Notwendigkeit der geplanten Kalkungsmaßnahme bestätigt; ggf. ist eine Boden- oder eine Blatt- bzw. Nadelanalyse durchzuführen. Ferner ist anhand einer Materialprobe gemäß Merkblatt der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg die Einhaltung der in den Ausschreibungen geforderten Qualitätskriterien nachzuweisen.

14. Verwendungsnachweis

Über die Verwendung der bewilligten Zuwendung hat der Antragsteller einen Verwendungsnachweis zu erstellen. Nach Vollzug der Maßnahme/n sind folgende Eintragungen auf dem Verwendungsnachweis zwingend erforderlich:

Seite 1 (unten): Bestätigung des Vollzugs durch Unterschrift;

Seite 3 (Mitte): Vollständiges Ausfüllen des mittleren Blocks „Vollzug-Antragsteller“.

Der ausgefüllte Verwendungsnachweis ist der Bewilligungsbehörde über die untere Forstbehörde zuzusenden.

Herkunfts- empfehlung <u>Laubholz</u>	Spitzahorn	Bergahorn	Roterle	Grauerle	Hain- buche	Ess- kastanie	Rotbuche	Esche	Vogel- kirsche	Roteiche	Stiel- eiche	Trauben- eiche	Robinie	Winter- linde	Sommer- linde
	Acer pseudo- platanus	Acer pseudo- platanus	Alnus glutinosa	Alnus incana	Carpinus betulus	Castanea sativa	Fagus sylvatica	Fraxinus excelsior	Prunus avium	Quercus rubra	Quercus robur	Quercus petraea	Robinia pseudo- acacia	Tilia cordata	Tilia platy- phyllos
Baden-Baden	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 23	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 817 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Calw	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 21/22	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Enzkreis/ Pforz- heim	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 21/22	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Freudenstadt	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 21/22	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Karlsruhe	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16/17 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 817 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Mannheim	800 04	801 05	802 05	803 01	806 04	808 02	810 16	811 05	814 04	816 02	817 07	818 09	819 02	823 05	824 04
Neckar-Odenwald- Kreis	800 04	801 03/04 801 08/09	802 04 802 07	803 01	806 04	808 02	810 09/10 810 17	811 04 811 07	814 04	816 02	817 06 817 09	818 07/11 818 13	819 02	823 04 823 07	824 04
Ortenaukreis	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 817 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Rastatt	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 817 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Rhein-Neckar- Kreis/ Heidelberg	800 04	801 03/04/05 801 08/09	802 04/05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 09/10 810 16/17	811 04/05 811 07	814 04	816 02	817 06/07 817 09	818 07/09 818 13	819 02	823 04/05 823 07	824 04
Herkunfts- empfehlung <u>Nadelholz</u>	Weißtanne	Europ. Lärche	Japan. Lärche	Fichte	Kiefer	Douglasie									
	Abies alba Mill	Larix decidua	Larix kaempferi	Picea abies	Pinus sylvestri	Pseudotsuga menziesii									
Baden-Baden	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Calw	827 08	837 03	839 02	840 17 840 23/24	851 14 851 19/20	853 04/05									
Enzkreis/ Pforz- heim	827 08 827 10	837 03	839 02	840 17 840 23/24	851 14 851 19/20	853 04/05									
Freudenstadt	827 08	837 03	839 02	840 17 840 23/24	851 14 851 19/20	853 04/05									
Karlsruhe	827 05/08 827 10	837 03	839 02	840 04/05 840 17/23/24	851 13/14 851 19/20	853 04/05									
Mannheim	827 05	837 03	839 02	840 04/05	851 13	853 04/05									
Neckar-Odenwald- Kreis	827 05 827 10	837 03	839 02	840 06/07 840 17	851 05/06 851 14	853 04/05									
Ortenaukreis	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Rastatt	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Rhein-Neckar- Kreis/ Heidelberg	827 05 827 10	837 03	839 02	840 04/05 840 06/07/17	851 05/06 851 13/14	853 04/05									

Herkunfts-empfehlung Laubholz	Spitzahorn	Bergahorn	Roterle	Grauerle	Hain- buche	Ess- kastanie	Rotbuche	Esche	Vogel- kirsche	Roteiche	Stiel- eiche	Trauben- eiche	Robinie	Winter- linde	Sommer- linde
	Acer pseudo- platanus	Acer pseudo- platanus	Alnus glutinosa	Alnus incana	Carpinus betulus	Castanea sativa	Fagus sylvatica	Fraxinus excelsior	Prunus avium	Quercus rubra	Quercus robur	Quercus petraea	Robinia pseudo- acacia	Tilia cordata	Tilia platy- phyllos
Breisgau- Hochschwarzwald	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 818 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Emmendingen	800 04	80105 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 818 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Konstanz	800 04	801 08/09	802 07	803 01 803 02	806 04	808 02	810 23 810 24	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Lörrach	800 04	80105 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 818 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Rottweil	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 21/22 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Schwarzwald-Baar- Kreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 21/22 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Tuttlingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Waldshut	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 21/22	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Stadtkreis Freiburg	800 04	801 05 801 08/09	802 05 802 07	803 01	806 04	808 02	810 16 810 21/22	811 05 811 07	814 04	816 02	817 07 818 09	818 09 818 13	819 02	823 05 823 07	824 04
Herkunfts- empfehlung Nadelholz	Weißtanne	Europ. Lärche	Japan. Lärche	Fichte	Kiefer	Douglasie									
	Abies alba Mill	Larix decidua	Larix kaempferi	Picea abies	Pinus sylvestri	Pseudotsuga menziesii									
Breisgau- Hochschwarzwald	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Emmendingen	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Konstanz	827 10	837 03	839 02	840 26 840 27	851 16 851 21	853 04/05									
Lörrach	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									
Rottweil	827 08	837 03	839 02	840 17 840 23/24	851 14 851 19/20	853 04/05									
Schwarzwald-Baar- Kreis	827 08 827 10	837 03	839 02	840 17 840 23/24	851 16 851 19/20	853 04/05									
Tuttlingen	828 08 827 10	837 03	839 02	840 17 u. 23/24 840 26	851 14 u. 16 851 19/20	853 04/05									
Waldshut	827 08	837 03	839 02	840 23/24	851 19/20	853 04/05									
Stadtkreis Freiburg	827 05 827 08	837 03	839 02	840 04/05 840 23/24	851 13 851 19/20	853 04/05									

Herkunfts- empfehlung <u>Laubholz</u>	Spitzahorn	Bergahorn	Roterle	Grauerle	Hain- buche	Ess- kastanie	Rotbuche	Esche	Vogel- kirsche	Roteiche	Stiel- eiche	Traubeneiche	Robinie	Winter- linde	Sommer- linde
	Acer pseudo- platanus	Acer pseudo- platanus	Alnus glutinosa	Alnus incana	Carpinus betulus	Castanea sativa	Fagus sylvatica	Fraxinus excelsior	Prunus avium	Quercus rubra	Quercus robur	Quercus petraea	Robinia pseudo- acacia	Tilia cordata	Tilia platyphyllos
Böblingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Esslingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Göppingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Heidenheim	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Heilbronn	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Hohenlohekreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Ludwigsburg	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Main-Tauber-Kreis	800 04	801 03/04 801 08/09	802 04 802 07	803 01	806 04	808 02	810 09/10 810 17	811 04 811 07	814 04	816 02	817 06 817 09	818 07 u. 11 818 13	819 02	823 04 823 07	824 04
Neckar-Odenwald- Kreis	800 04	801 03/04 801 08/09	802 04 802 07	803 01	806 04	808 02	810 09/10 810 17	811 04 811 07	814 04	816 02	817 06 817 09	818 07 u. 11 818 13	819 02	823 04 823 07	824 04
Ostalbkreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Rems-Murr-Kreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Schwäbisch Hall	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Stuttgart	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Herkunfts- empfehlung <u>Nadelholz</u>	Weißtanne	Europ. Lärche	Japan. Lärche	Fichte	Kiefer	Douglasie									
	Abies alba Mill	Larix decidua	Larix kaempferi	Picea abies	Pinus sylvestri	Pseudotsuga menziesii									
Böblingen	827 08 827 10	837 03	839 02	840 17	851 14	853 04/05									
Esslingen	827 10	837 03	839 02	840 17 840 26	851 14 851 16	853 04/05									
Göppingen	827 09 827 10	837 03	839 02	840 17 840 25 u. 26	851 14 851 16	853 04/05									
Heidenheim	827 10	837 03	839 02	840 26	851 16	853 04/05									
Heilbronn	827 10	837 03	839 02	840 17	851 14	853 04/05									
Hohenlohekreis	827 10	837 03	839 02	840 17	851 14	853 04/05									
Ludwigsburg	827 08 827 10	837 03	839 02	840 17	851 14	853 04/05									
Main-Tauber-Kreis	827 10	837 03	839 02	840 06/07 840 17	851 05/06 851 14	853 04/05									
Neckar-Odenwald- Kreis	827 05 827 10	837 03	839 02	840 06/07 840 17	851 05/06 851 14	853 04/05									
Ostalbkreis	827 09 827 10	837 03	839 02	840 25 840 26	851 14 851 16	853 04/05									
Rems-Murr-Kreis	827 09 827 10	837 03	839 02	840 17 840 25	851 14	853 04/05									
Schwäbisch Hall	827 09 827 10	837 03	839 02	840 17 840 25	851 14	853 04/05									
Stuttgart	827 10	837 03	839 02	840 17	851 14	853 04/05									

Herkunfts- empfehlung <u>Laubholz</u>	Spitzahorn	Bergahorn	Roterle	Grauerle	Hain- buche	Ess- kastanie	Rotbuche	Esche	Vogel- kirsche	Roteiche	Stiel- eiche	Trauben- eiche	Robinie	Winter- linde	Sommer- linde
	Acer pseudo- platanus	Acer pseudo- platanus	Alnus glutinosa	Alnus incana	Carpinus betulus	Castanea sativa	Fagus sylvatica	Fraxinus excelsior	Prunus avium	Quercus rubra	Quercus robur	Quercus petraea	Robinia pseudo- acacia	Tilia cordata	Tilia platy- phyllos
Alb-Donau-Kreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 23 810 24	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Biberach	800 04	801 08/09 801 10/11	803 07 802 08	803 01 803 02	806 04	808 02	810 23 810 24	811 07 811 08	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07 823 08	824 04
Bodenseekreis	800 04	801 08/09 801 10/11	803 07 802 08	803 02	806 04	808 02	810 24	811 07 811 08	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07 823 08	824 04
Ravensburg	800 04	801 08/09 801 10/11	802 08	803 02	806 04	808 02	810 24	811 07 811 08	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07 823 08	824 04
Reutlingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Sigmaringen	800 04	801 08/09 801 10/11	804 07 802 08	803 01 803 02	806 04	808 02	810 23 810 24	811 07 811 08	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07 823 08	824 04
Tübingen	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Zollernalbkreis	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 17 810 23	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Stadtkreis Ulm	800 04	801 08/09	802 07	803 01	806 04	808 02	810 23 810 24	811 07	814 04	816 02	817 09	818 13	819 02	823 07	824 04
Herkunfts- empfehlung <u>Nadelholz</u>	Weißtanne	Europ. Lärche	Japan. Lärche	Fichte	Kiefer	Douglasie									
	Abies alba Mill	Larix decidua	Larix kaempferi	Picea abies	Pinus sylvestri	Pseudotsuga menziesii									
Alb-Donau-Kreis	827 10	837 03	839 02	840 26 840 27	851 16 851 21	853 04/05									
Biberach	827 10 827 11/12	837 03	839 02	840 26 840 27	851 16 851 21	853 04/05									
Bodenseekreis	827 10 827 11/12	837 03	839 02	840 27	851 21	853 04/05									
Ravensburg	827 10 827 11/12	837 03	839 02	840 27	851 21	853 04/05									
Reutlingen	827 10	837 03	839 02	840 17 840 26	851 14 851 16	853 04/05									
Sigmaringen	827 10 827 11/12	837 03	839 02	840 26 840 27	851 14 u. 16 851 21	853 04/05									
Tübingen	827 08 827 10	837 03	839 02	840 17 840 26	851 14 851 16	853 04/05									
Zollernalbkreis	828 08 827 10	837 03	839 02	840 17 840 26	851 14 851 16	853 04/05									
Stadtkreis Ulm	827 10	837 03	839 02	840 26 840 27	851 16 851 21	853 04/05									